

Wege zur Gebäudeerneuerung

Nur ein Bruchteil des Schweizer Gebäudebestands wird jedes Jahr erneuert und dabei in Teilen oder als Ganzes energetisch modernisiert – zu wenig. Wie schaffen wir es, mehr «Gas zu geben»? Der Wirtschaftsverband swisscleantech hat eine Idee.

Langfristige Kredite

Damit die Schweiz das Pariser Klimaabkommen erfüllen kann, müssen bis 2050 sämtliche Gebäude auf einen CO₂-neutralen Betrieb umgestellt sein. Findet dafür ausschliesslich ein Ersatz der Öl- oder Gasheizungen durch CO₂-neutrale Alternativen statt, entsteht längerfristig im Winter ein Leistungsdefizit. Deshalb sind und bleiben auch Dämmungen ein wichtiges Element der Klimapolitik. Dämmungen sind kostenintensiv und werden erst rentabel, wenn sie über genügend lange Zeit abgeschrieben werden. In der Energieberatung stellt man fest, dass viele Hauseigentümerinnen und -eigentümer diese Investitionen entweder nicht finanzieren können oder nicht bereit sind, die Abschreibung über den gesamten Lebenszyklus hinweg vorzunehmen. Hier will die Idee ansetzen, die der Wirtschaftsverband swisscleantech in Zusammenarbeit mit der HSLU, den Kantonen Bern und Zürich, der Stadt Bern und diversen Finanzierungsinstituten umsetzen will. Ziel ist es, einen Fonds zu schaffen, welcher durch Finanzinstitute gespeist wird und Hauseigentümerinnen und -eigentümern langfristige Kredite zur Verfügung stellt. Damit diese Kredite günstig angeboten werden können, übernehmen staatliche Institutionen einen Teil des langfristigen Risikos.

Solche Kredite würden der Bauwirtschaft neue Businessmodelle ermöglichen. So könnte beispielsweise das Baugewerbe Wärmedämmung als Gesamtprojekt inklusive Finanzierung anbieten.

Neue Kommunikationswege

Die Grafik rechts oben zeigt: Heute spricht die Eigentümerschaft mit der Bank bezüglich der Finanzierung und mit der Baufachperson bezüglich der Umsetzung (gestrichelte Linien). Damit es zu einem erfolgreichen Geschäftsabschluss kommt, müssen beide Prozesse koordiniert werden.

Im neuen Businessmodell, welches der Idee von swisscleantech folgt, weiss die Baufachperson, dass eine Finanzierung grundsätzlich möglich ist und kann deshalb aktiv auf Eigentümerinnen und Eigentümer zugehen.

Dr. Christian Zeyer,

Geschäftsführer von swisscleantech

- ▶ www.swisscleantech.ch

Stimmen gegen CO₂-Referendum gesucht

Die Organisation der Einzelmitglieder des schweizerischen Wirtschaftsverbands swisscleantech ist bestürzt über die Ankündigung von Gegnern des neuen CO₂-Gesetzes, das Referendum zu ergreifen. Die friends of swisscleantech rufen deshalb zum Top-the-Vote-Challenge auf. Per sms «IVote» an die Nummer 488 (CHF 2) sollen doppelt so viele Stimmen für das CO₂-Gesetz gesammelt werden, wie es für ein Referendum brauchen würde. Der Ertrag wird für die Kampagne zur Rettung der Schweizer Klimapolitik verwendet.

- ▶ top-the-vote.ch

